

4 | Fastenzeit – Abendmahl, Verurteilung, Kreuzigung März – April

Passionsgeschichte (Mk 14,1–15,47)

Von der Auslieferung an Pilatus bis zu Jesu Tod und Begräbnis (15,1–47)
Gang zum Kreuz, Kreuzigung u. Sterben des Gottessohnes

17. Verhöhnung Jesu am Kreuz (15,25–32)

²⁵Es war

die dritte Stunde,
als sie ihn kreuzigten.

²⁶Und eine Aufschrift
gab seine Schuld an:

- *Der König der Juden.*

²⁷Zusammen mit ihm
kreuzigten sie zwei Räuber,
den einen rechts von ihm,
den andern links. ^[28]¹

²⁹Die Leute, die
vorbeikamen,
verhöhnten ihn,
schüttelten den Kopf
und riefen:

- *Ach, du willst den Tempel niederreißen
und in drei Tagen wieder aufbauen?*
- ³⁰*Hilf dir doch selbst und
steig herab vom Kreuz!*

³¹Auch die Hohenpriester und
die Schriftgelehrten verhöhnten ihn und
sagten zueinander:

- *Anderen hat er geholfen,
sich selbst kann er nicht helfen.*

³²*Der Messias, der König von Israel!*

- *Er soll doch jetzt
vom Kreuz herabsteigen,
damit wir sehen und glauben.*

Auch die beiden Männer, die mit
ihm zusammen gekreuzigt wurden,
beschimpften ihn.

¹ Spätere Textzeugen fügen ein: „So erfüllte sich das Schriftwort: ›Er wurde zu den Verbrechern gezählt‹ (Jes 53,12); vgl. Lk 22,37.